

KALIHALDE RONNENBERG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

UNS ist Ihre Meinung wichtig!

Wie Sie wissen, wird seit einiger Zeit über die Zukunft der Kalihalde Ronnenberg diskutiert.

Es hat dazu auch ein Runder Tisch mit Vertretern der Landesregierung, der Horizon Immobilien GmbH (Haldeneigentümer), von der Firma Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH, aus der Politik und der Verwaltung der Stadt Ronnenberg sowie der Region Hannover, vom Landesbergamt (LBEG) und der Bürgerinitiative Ronnenberg „Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V. (BI) stattgefunden. Trotz einem sehr guten Fachaustausch und interessanten wie verträglichen Lösungsansätzen für den Umgang mit der Resthalde, konnte kein konkretes Ergebnis erzielt bzw. keine gemeinsame Abrede getroffen werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der Stadtverwaltung Ronnenberg www.ronnenberg.de (Stichwort: Kalihalde) und der BI.

Der Haldeneigentümer und sein Partner Firma Menke halten scheinbar unverändert an ihren Plänen fest und wollen den Kalihaldenstumpf mit Unmengen von Bauschutt (120.000t p.a.) bis einschließlich Z2-Material* bis zu einer neuen Gesamthöhe von ca. 35-40 Metern aufschütten und dann später begrünen. Die Bauzeit soll hierfür um die 15 Jahre betragen. Die Anlieferung des Materials soll ausschließlich mit LKW erfolgen.

Entsprechende Details zum Menke-Vorhaben können Sie der Projekt-Internetseite www.menke-ronnenberg.de entnehmen. Es ist davon auszugehen, dass die Firma in Kürze dazu einen entsprechenden Antrag auf Planfeststellung beim LBEG einreicht.

Die Pläne der Firma Menke lehnen wir als BI aufgrund der zu erwartenden langjährigen Belastungen und Folgewirkungen für die Umwelt und für die Bevölkerung in Ronnenberg und der Umgebung unverändert ab und werden massive Einwände im Verfahren erheben. Insofern wird es möglicherweise ein sehr Streitiges Planfeststellungsverfahren werden. Ergebnis: Offen! In den nächsten Tagen werden wieder diverse Bundes-, Landes- und Regionspolitiker die Halde Ronnenberg besuchen. Diese Gelegenheit wollen wir als BI nutzen, um unsere Haltung wie auch unsere Vorstellungen in der Sache vorzutragen. Auch wollen wir nochmal ein allerletztes Gespräch mit Vertretern der Landesregierung führen, um doch noch zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

In dem Zusammenhang brauchen wir zu einem Ihre Unterstützung für die BI und zum anderen möchten wir wissen, was Sie sich für den zukünftigen Umgang mit dem Haldenstumpf in Ronnenberg wünschen. Hierzu haben wir eine Feedback-Karte (s. Rückseite) vorbereitet.



Gemeinsam für unsere Stadt!

Es betrifft uns alle...
Familien, Freunde, unser
Zuhause, unsere Stadt.

*Vielen Dank für Ihre Rückmeldung
(bis 22.7.2021) und Unterstützung.*

Mit freundlichen Grüßen

**Bürger Initiative
Ronnenberg**

Bauschuttdeponie – Nein Danke! e.V.

Paul-Ducros-Straße 16

30952 Ronnenberg

Telefon 0 5109-56 23 28

info@ronnenberger-gegen-deponie.de

**Quelle: TRBoden unter www.ngsmbh.de*

Ich/Wir wünsche(n) mir/uns, dass die Kalihalde Ronnenberg (Haldenstumpf)...



Panoramablick von Benthe auf die Kernstadt Ronnenberg mit Deisterkulisse

Bauzeit 0-1 Jahr(e)

unverändert bleibt und wie bisher natürlich abschmilzt. Der Haldeneigentümer soll jedoch zum Schutz des Grund- und Oberflächenwassers die Haldenringgräben abdichten und eine Entsalzungs-/Filteranlage an die Rohrleitung zur Fösse einbauen.

Bauzeit 3-4 Jahre

vollständig abgetragen und das Material an eine geeignete Stelle transportiert wird (z.B. Versatz in ein stillgelegtes Bergwerk oder industrielle Verwertung). Der Abtransport soll mit der Bahn erfolgen. Die temporären Belastungen eines Rückbaus sehe(n) ich/wir gerade noch als vertretbar/verträglich an.

Bauzeit 4-6 Jahre

mit bauseits vorhandenem Abraum sowie angeliefertem unbelasteten Bodenmaterial profiliert, abgedeckt und schnell begrünt/bepflanzt wird ("Abdeckung light"). Die Abdeckhöhe der Halde ist bei gegebener Standsicherheit auf ca. 2 Meter über dem aktuellen Niveau beschränkt. Für die Anlieferung soll die Bahn eingesetzt werden. Die temporären Belastungen dieser Variante sehe(n) ich/wir gerade noch als vertretbar/verträglich an.

Bauzeit 15 Jahre

nach den Plänen der Firma Menke über einen Zeitraum von ca. 15 Jahren mit Bodenaushub und Bauschutt einschließlich belastetes Z2*-Material bis zu einer Höhe von 35-40 Metern abgedeckt und später begrünt wird und die Anlieferung des Materials mit dem LKW erfolgt (täglich ca. 40-60 Fahrten im Durchschnitt).

zukünftig völlig anders genutzt wird.
Anregungen/Ideen/
Bemerkungen: _____

Absenderangabe (freiwillig): Daten werden nicht gespeichert

Ort, Datum, Unterschrift _____

Ausgefüllte Karten können bis zum 22.07.2021 per eMail an info@ronnenberger-gegen-deponie.de zugesandt oder in die aufgestellten Postboxen in der Paul-Ducros-Straße 16 und beim Buchfink, Lange Reihe 6 eingeworfen werden. *Vielen Dank!*

Hinweis: Alle Angaben sind Planungsdaten ohne Gewähr.